

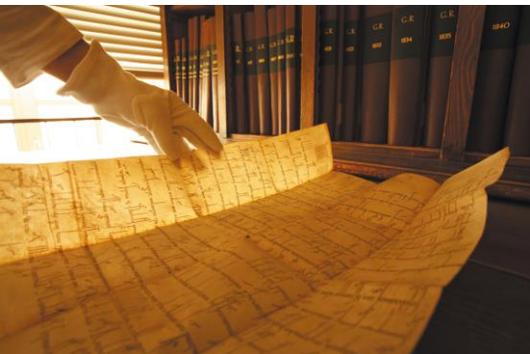
JG|U

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

# Schulentwicklung und Evaluation - Schulpraktische Kompetenzen im Lehramt

## Konzeption, Chancen und Grenzen

Michael Bigos – Zentrum für Lehrerbildung  
06.04.2017



# Das Schulentwicklungskonzept als Ausgangspunkt

# Konzeptbausteine

---

## Inhalte und Elemente

- Verankerung offenen Lernens in der Orientierungsstufe
  - Mathe-/Deutschblock
  - Forschernachmittag
  - Lernen im Projekt
- Unterrichtliche Neurythmisierung
  - 2 Tutoren
  - Ankerstunden
  - Teamstruktur

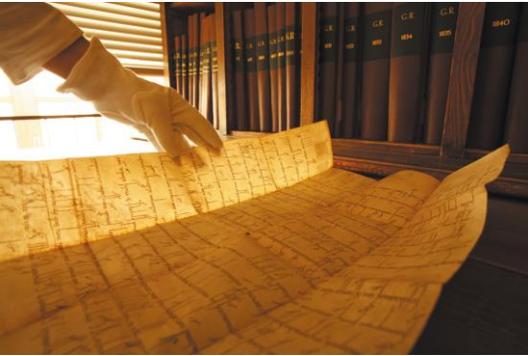
Sachstand: Start im SJ 2016/17; Laufzeit 2  
Schuljahre; Versuchscharakter

# Der Stundenplan

## Im Ganztag lernen

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8.00 – 8.45	Mathematik/Deutsch				
2	8.50 – 9.35					
	9.35 – 9.50	1. große Pause				
3	9.50 – 10.35	Religion/ Ethik	Englisch	Gesellschaftslehre	Englisch	LiP (Lernen im Projekt)
4	10.40 – 11.25	Religion/ Ethik	Englisch	Englisch	Bildende Kunst	LiP
	11.25 – 11.40	2. große Pause				
5	11.40 – 12.20	Englisch	Musik	Musik	Bildende Kunst	LiP
6	12.20 – 13.25	Mittagessen 12.20 – 12.50				
		Mittagspause von 12.50 – 13.25 (Ruheraum, Aufenthaltsraum, Außengelände, Computerraum, Bibliothek)				
7	13.30 – 14.15	Klassenrat	Gesellschaftslehre	AG	Forschernachmittag (Nawi)	LiP (bis 13.05 Uhr)
8	14.20 –	SAMS (Schüler arbeiten mit Schülern)	Sport			
9	15.55					

Abb. 1: Stundenplangestaltung an der Projektschule



## II. Begleitprojekt: Schulentwicklung und Evaluation

# Begleitprojekt

---

## Ziele:

- Konzeption und Durchführung einer formativen Evaluation des Schulentwicklungsprojekts mit der beteiligten Schule
- Kompetenzbildung in Fragen der ..
  - ..Schulentwicklung
  - ..Evaluation

## Projektbeteiligte:

Universität Mainz:

Lehramtsstudierende und das Zentrum für Lehrerbildung

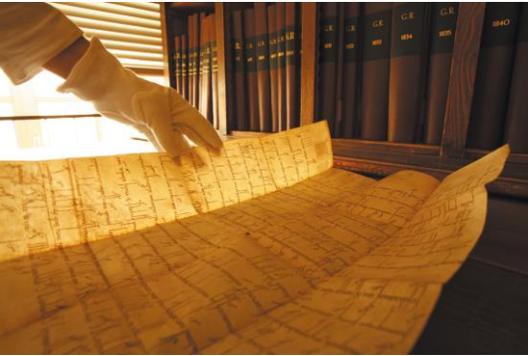
Projektschule:

Schulleitung und Lehrkräfte

# Begleitprojekt

## Projektaufbau:





# III. Evaluationsmethodik

# Ziele der Evaluation

---

## Chancen und Grenzen des Unterrichtskonzepts und der Neurhythmisierung

**Untersuchung möglicher positiver Auswirkungen des durchgeführten Unterrichtskonzepts auf die Schülerinnen und Schüler**

Untersucht werden könnten mögliche, intendierte wie nicht intendierte, Auswirkungen des Unterrichtskonzepts auf:

- *Motivation,*
- *Arbeitsverhalten und*
- *Freude am Unterricht*

# Ziele der Evaluation

---

Die Evaluation des SE-Projekts ist als **formative Evaluation** angelegt.

Folgende Erwartungen sind an die Evaluation geknüpft:

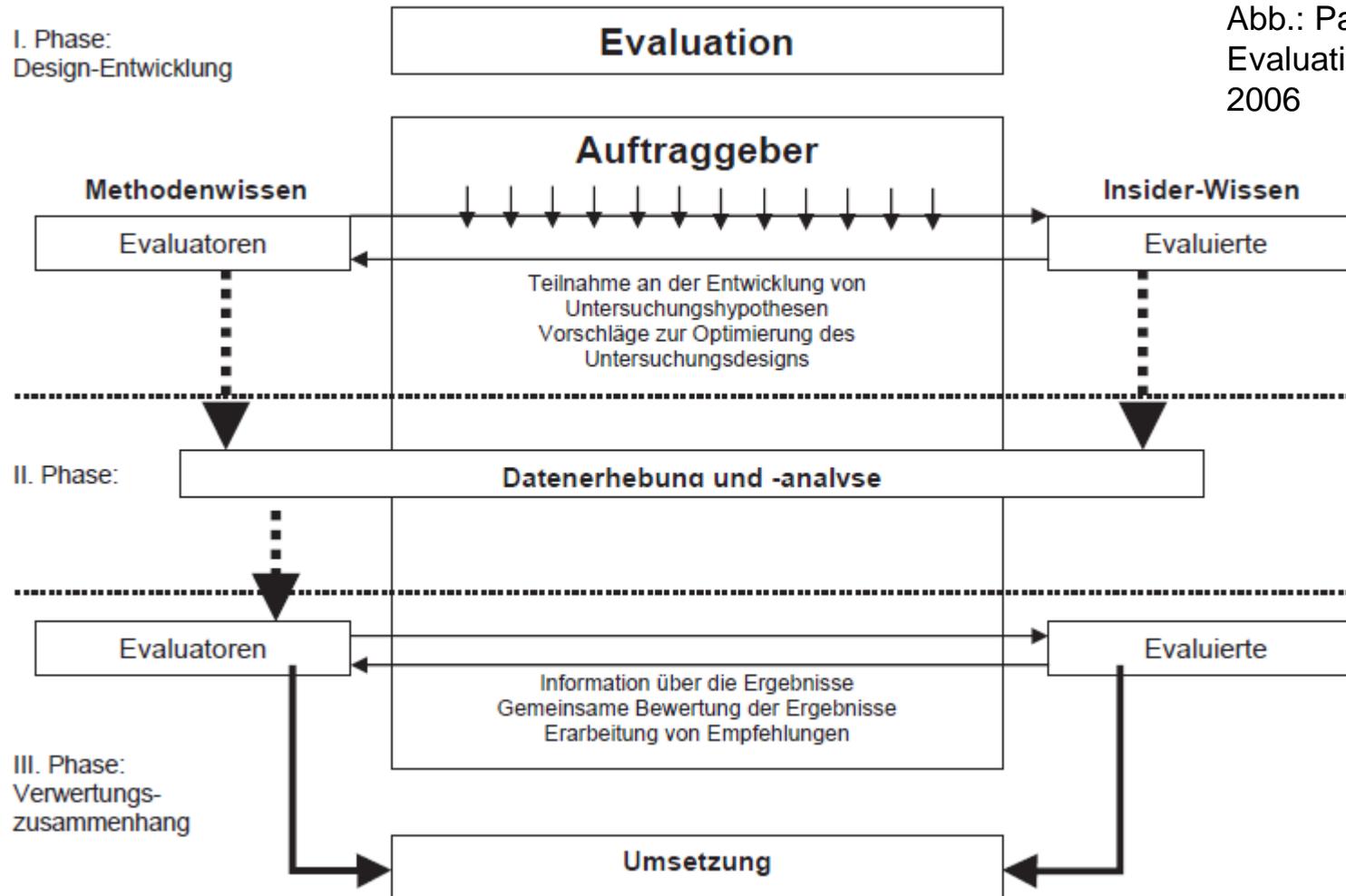
- *Erkenntnisfunktion*: Ermittlung des Sachstands
- *Optimierungsfunktion*: Ansätze für die Weiterentwicklung im Projektzeitraum
- *Dialogfunktion*: Ergebnisse als Impuls für die schulinterne Diskussion

Vgl. Döring/Bortz 2016, S. 990f

# Evaluationsverlauf

## Partizipative Evaluation

Abb.: Partizipativer Ansatz der Evaluation nach Stockmann 2006





Blitzlicht  
Erhebungsinstrument

# Fragebogen

## Fragebogen zum „offenen Lernen“

### Liebe Schülerin, lieber Schüler,

deine Meinung zum Unterricht ist gefragt! Deine Lehrerinnen und Lehrer wollen gerne wissen, wie du mit dem Unterricht in Deutsch & Mathe, dem Forschernachmittag und „Lernen im Projekt“ zurechtkommst. Bitte denke bei den Antworten daher nur an diese Fächer.

Die Befragung ist freiwillig und anonym, d. h. notiere bitte keine Angaben zu deiner Person auf diesem Fragebogen!

### Deine Lehrer werden nicht erfahren, welche Antworten du gegeben hast!

Beim Ausfüllen des Fragebogens achte bitte auf Folgendes:

- Du sollst deinen Unterricht anhand einer Reihe von Aussagen einschätzen. Lies dazu jede Aussage aufmerksam durch und wähle die Antwort aus, die Deiner Meinung nach am besten passt. Es geht um Deine eigene Meinung, deshalb gibt es keine richtigen oder falschen Antworten.
- Kreuze das Kästchen an, das zu Deiner gewählten Antwort gehört.
- Fülle den Fragebogen bitte alleine, ohne die Hilfe deiner Banknachbarn aus.
- Verwende bitte einen dunklen Stift!

## I. Mathe-/Deutschblock

Die Fragen in diesen Abschnitt beschäftigen sich alle nur mit dem Mathe-/Deutschblock. Wenn du antwortest, denk deshalb bitte nur an diese Stunden.

		trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1.1	Im Mathe-/Deutschblock ist der Unterricht so gestaltet, dass mir das Lernen richtig Spaß macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Mit den Aufgaben und Übungsblättern im Mathe-/Deutschblock komme ich gut zurecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Es würde mir im Mathe-/Deutschblock besser gefallen, wenn der Unterricht wie in den anderen Fächern wäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Es gefällt mir, dass ich mir selbst aussuche wann ich welche Aufgabe mache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Im Mathe-/Deutschunterricht kann ich mir für Sachen, die ich nicht direkt verstehe, mehr Zeit nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6	Das es Pflicht- und freiwillige Aufgaben gibt, finde ich gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7	Meine Lehrerinnen und Lehrer nehmen sich Zeit mir etwas zu erklären, wenn ich es nicht verstehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8	Meine Lehrerinnen und Lehrer merken, wenn ich mit einem Thema Probleme habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9	Die Aufgaben und Arbeitsblätter, die auf meinem Plan stehen sind zu viel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.10	Wenn ich mich anstrenge, könnte ich im Mathe-/Deutschblock noch mehr Aufgaben machen als auf dem Plan stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11	Für die Aufgaben und Arbeitsblätter muss ich mich ganz schön anstrengen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.12	Im Unterricht kann ich selbst überprüfen, ob ich meine Aufgaben gut gemacht habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.13	Ich bekomme regelmäßig von <u>meinem</u> Lehrern gesagt, was ich gut kann oder wo ich mich noch anstrengen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.14	Wenn eine meiner Mitschülerinnen oder <u>-schüler</u> Probleme mit einer Aufgabe hat, dann helfe ich ihr/ihm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.15	Wenn ich Probleme mit einer Aufgabe habe, versuche ich es	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

---

# Literatur

- DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. (2008) (Hrsg.): Standards für Evaluation.
- Döring, Nicola/Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften.
- Kromrey, Helmut: Evaluation – ein vielschichtiges Konzept. In: Sozialwissenschaften und Berufspraxis. Jg. 24. Heft 2/2001.
- Stockmann, R.(2006): Evaluation und Qualitätsentwicklung. Eine Grundlage für wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement. Band 5 der Reihe Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung.